

St. Gallen, 26.04.2018

Die Nacht der Frösche

Am Freitag 4. Mai 2018 lädt Pro Natura wieder an die „Nacht der Frösche« ins Kaltbrunner Riet ein.

Das Schutzgebiet ist eine hervorragende Kinderstube für verschiedene Frosch- und Molcharten, die im Frühling auf Trab sind. Sie wandern von ihren Winterverstecken an Land zu geeigneten Laichgewässern. Erdkröten legen für diese Laichwanderung oftmals mehrere Hundert Meter zurück. Die Grasfrösche und Erdkröten waren im Frühling zeitig unterwegs und haben die Laichgewässer bereits wieder verlassen. Den Sommer verbringen sie gut versteckt zum Beispiel in einem Asthaufen. Dort ist es schattig und feucht und das Nahrungsangebot reichlich gross. Die Sänger der lauten Amphibienchöre sind Wasserfrösche und immer mehr stimmen auch die Laubfroschmännchen in den Chor ein. Ihr Keckern ist aber erst in der Abenddämmerung lautstark zu vernehmen. Tagsüber trifft man den grasgrünen Laubfrosch bei schönem Wetter bevorzugt auf Sträuchern und Schilfhalmen an, auf denen sie gut getarnt in der Sonne baden. Dieses Verhalten ist unter den einheimischen Froscharten einzigartig.

Die abendliche Exkursion informiert über das spannende Leben der Amphibien zwischen Laichgewässern und strukturreichen Landlebensräumen und spürt die faszinierenden Tiere in ihrem natürlichen Umfeld auf. Die Exkursion findet am Freitag 04. Mai 2018, um 19:30 Uhr statt und wird von Mitarbeitenden des Informationsteams des Kaltbrunner Riets geleitet. Der Treffpunkt ist beim Pro Natura Infopavillon im Kaltbrunner Riet am Hans Noll-Weg in Uznach (ab Bahnhof Uznach ausgeschildert). Die Veranstaltung ist kostenlos, dauert ca. 2 Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Kinder sind willkommen. Wer will, bringt eine Taschenlampe für nächtliche Beobachtungen mit.

(1745 Zeichen)

Weitere Auskünfte:

Dr. Antonia Zurbuchen, Geschäftsstellenleiterin des Kaltbrunner Riets
078 641 34 77, antonia.zurbuchen@pronatura-sga.ch





Der Laubfrosch klettert auf Sträucher oder Schilfstängel, um sich tagsüber zu sonnen (Foto: Pro Natura St. Gallen-Appenzel)

